

## X9 Plattformen regulieren statt pauschal junge Menschen zu reglementieren!

Gremium: GRÜNE JUGEND Bayern Landesvorstand

Beschlussdatum: 23.04.2026

Tagesordnungspunkt: TOP 6 Anträge

1 Instagram, TikTok, YouTube - tagtäglich halten wir uns in Sozialen Medien auf,  
2 um uns zu belustigen, zu diskutieren oder uns zu informieren. Soziale Medien  
3 sind damit zentrale Plattformen, die unsere Gesellschaft und damit auch die  
4 internationale Politik beeinflussen. Dies bringt zwar einerseits neue  
5 Möglichkeiten internationaler Vernetzung sowie Kommunikation, gleichzeitig birgt  
6 es aber auch enorme Risiken für unsere Demokratie und Gesellschaft. Während  
7 Boomer immer wieder nicht-datenschutzkonforme Alterskontrollen und Sperren für  
8 junge Nutzer\*innen fordern, sind wir als GRÜNE JUGEND Bayern vielmehr der  
9 Meinung, dass Plattformen endlich strikter reguliert werden müssen!

### 10 Monopole zerschlagen und Algorithmen zerlegen

11 Doch weil einige Wenige wie Google, Meta oder TikTok sich ganze Monopole  
12 erschaffen haben, die von Überreichen wie Musk, Zuckerberg oder Bezos  
13 kontrolliert werden, und sie durch aktiven Lobbyismus sämtliche staatliche  
14 Schutzfunktionen abzuschaffen versuchen, stellt dieser Einfluss auf Politik eine  
15 Gefahr für Demokratie und Gesellschaft dar.  
16 Einerseits werden Milliarden Daten von Nutzer\*innen verarbeitet, um damit  
17 Werbeeinnahmen zu erzielen. Endloses Scrollen führt zu Doomscrolling und fesselt  
18 damit Nutzer\*innen vor ihren Geräten, was zugleich auch psychische Auswirkungen  
19 wie den sogenannten "Brain Rot" und eine Abwertung des eigenen  
20 Selbstwertgefühls, bis hin zu depressiven Tendenzen, haben kann. Andererseits  
21 werden genau durch diese Algorithmen emotional aufwühlende Inhalte gefördert,  
22 die häufig politische Extreme abbilden. Damit gelingt den  
23 Plattformbesitzer\*innen eine Beeinflussung vor Wahlen und besonders extreme  
24 Positionen werden bevorzugt, die häufig die eigene politische Agenda der Big  
25 Tech-Unternehmer\*innen durchsetzen und soziale Ungleichheit weiter verschärfen.  
26 Verstärkt wird dieser Effekt dadurch, dass die kurze Aufmerksamkeitsspanne auch  
27 simple und verkürzte Inhalte stärker ausspielt, die der politisch komplexen  
28 Realität meistens nicht gerecht werden können. Auch Shadow Banning wird von  
29 Social-Media-Monopolen verwendet, um - wie zuletzt beim Fall Collien Fernandes -  
30 Inhalte einzuschränken, die nicht in deren politisches Bild passen.  
31 Das macht für uns als GRÜNE JUGEND Bayern ganz klar: Wer Soziale Medien  
32 regulieren will, der muss Monopole zerschlagen und Algorithmen zerlegen!  
33 Wir fordern, dass ein europäisches Open-Source-Netzwerk eingeführt wird, das  
34 einen zielgerichteten Austausch unter Nutzer\*innen ohne die Marktmacht von  
35 Algorithmen im Hintergrund fördert. Zeitgleich gilt es die Macht von aktuellen  
36 Monopolen zu begrenzen, indem deren Geschäftsmodell von ewigen Scrollen und  
37 Filterblasen verboten wird. Alle Nutzer\*innen müssen selbst entscheiden können,  
38 was sie auf ihren Timelines zu sehen bekommen und Suchtrisiken müssen gezielt  
39 eingeschränkt werden.

### 40 Klare Regeln für Plattformen und Bildung für alle!

41 Bisherige Algorithmen müssen endlich transparent gemacht werden, damit Daten,  
42 die bisher ohne Zustimmung verwendet worden sind, nicht mehr genutzt werden  
43 können. Zudem müssen Plattformen noch mehr verpflichtet werden, eine klare  
44 Moderation durchzusetzen und rechtswidrige Inhalte zu löschen sowie

45 Nutzer\*innen, die gegen Regeln verstoßen, strikter zu sperren oder  
46 einzuschränken.  
47 Der Digital Services Act der Europäischen Union sieht viele der Maßnahmen schon  
48 vor, entfaltet bisher aber seine Wirkung nicht ausreichend, da aus Angst vor  
49 Konsequenzen durch US-Präsident Donald Trump Konsequenzen gegen Monopole nicht  
50 durchgesetzt werden. Aber die EU darf sich ihre Regeln nicht von Autokrat\*innen  
51 vorschreiben lassen, weshalb wir in Zukunft bei wiederholter Verweigerung der  
52 Plattformen gegen die Durchsetzung von Gesetzen, klare Maßnahmen wie temporäre  
53 oder lokale Sperren der Plattformen fordern!  
54 Während Onkel Hans die hundertste KI-generierte Fake News in die Familiengruppe  
55 schickt, schreien Politiker\*innen nach nicht-datenschutzkonformen  
56 Alterskontrollen und diskriminierenden Alterssperren, aus Angst endlich zu  
57 regulieren. Wir machen dabei nicht mit! Dennoch sehen auch wir den Bedarf, die  
58 Medienkompetenz zu stärken. Dabei nehmen wir die gesamte Gesellschaft in den  
59 Blick, statt nur bei jungen Menschen anzusetzen. Desinformation in Sozialen  
60 Netzwerken ist eine Gefahr für die gesamte Gesellschaft, nicht nur auf dem  
61 Schulhof! Wir wollen früh ansetzen und dafür Medienkompetenz in Kindergarten,  
62 Schule und weiterer Ausbildung fest verankern. Dabei fordern wir eine  
63 interdisziplinäre Anwendung, die auf Risiken und Chancen aufmerksam macht.  
64 Gleichzeitig braucht es Weiterbildungen in allen Berufen sowie Angebote in  
65 Volkshochschulen oder Vereinen, um auch in den Altersgruppen anzusetzen, die  
66 nicht mehr Teil des verpflichtenden Schulsystems sind. Dabei wollen wir auf  
67 abwechslungsreiche Methoden für alle Erfahrungsgruppen setzen und gezielt auch  
68 Tandem-Modelle fördern, die den Austausch zwischen Jung und Alt in diesem  
69 Themenbereich als Ziel haben.

## Begründung

Erfolgt mündlich.